

A close-up, slightly blurred photograph of a hand holding a fountain pen, writing in an open book. The background is a dark teal color with a thin yellow border. The text is overlaid on the image.

Levitikus FBS

Sarah G. Chang | GLEF 2025 | Lektion 3

Leitvers: Levitikus 26,12-13

„Und ich will unter euch wandeln und will euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein. Denn ich bin der HERR, euer Gott, der euch aus Ägyptenland geführt hat, damit ihr nicht ihre Knechte bleibt, und habe euer Joch zerbrochen und habe euch aufrecht einhergehen lassen.“

Vortragsreihe zum Buch Levitikus



Lektion 1: Einleitung & FBS



Lektion 2: Opfersystem (1-7)



Lektion 3: Priester und Reinheitsgesetze (8-15)



Lektion 4: Versöhnungstag & Heiligkeitsgesetze I (16-22)



Lektion 5: Heiligkeitsgesetze II & Fazit (23-27)

Struktur und Methode

Struktur

Für jeden Abschnitt: Einleitung + FBS
+ Fazit



Methode

Kurze Wiederholung des Inhalts
Fragen zum Kapitel: Beantwortung auf
Interpretationsebene
Fazit + praktische Anwendung



Wiederholung der
Beobachtung als
Grundlage für IBS



Frage

Bibelvers

Antwort: Erklärung
und Interpretation



Leitvers +
Zusammenfassung +
Anwendung

Lektion 3: Struktur und Übersicht

1. Einleitung für Priestersystem
2. FBS für Priestersystem
3. Fazit für Priestersystem
4. Einleitung für Reinheitsgesetze
5. FBS für Reinheitsgesetze
6. Fazit für Reinheitsgesetze



Lektion 3

1. Einleitung

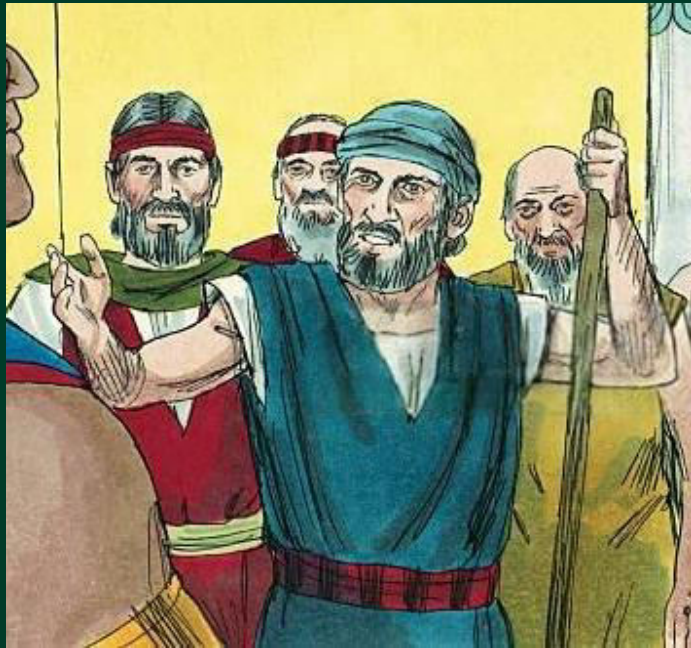
Allgemeine Informationen zu Priester



Wer waren die zukünftigen Priester?

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Gott erwählte aus Israeliten den Stamm Levi, die Familie Aarons als Priestergeschlecht, damit sie im Heiligtum dienten:



- Aaron: Stamm Levi, Bruder von Mose und Miriam
- Geboren in Sklaverei in Ägypten (Ex 1)
 - Sprecher für Mose vor dem Pharao (Ex 4)
→ Wurde dadurch einer der Leiter der Israeliten
 - Ging mit Mose und Leiter des Volkes auf Sinai und sahen die Herrlichkeit des Herrn (Ex 24)
 - Während Moses Abwesenheit auf dem Berg Sinai gab er Druck der Israeliten nach und machte ein goldenes Kalb (Ex 32)

Wer waren die zukünftigen Priester?

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Gott erwählte aus Israeliten den Stamm Levi, die Familie Aarons als Priestergeschlecht, damit sie im Heiligtum dienten:



Nadab, Abihu, Eleasar und Itamar:

Stamm Levi, Söhne Aarons

- Nadab und Abihu gingen mit ihrem Vater, Mose und siebzig Leitern des Volkes auf Berg Sinai und sahen die Herrlichkeit des Herrn (Ex 24)

Nichts qualifizierte Aaron und seine Söhne dazu, Priester zu sein: Hoffnungslose Sünder

→ Allein Gottes wunderbare Erwählungsgnade, dass sie als Priester sich Gott nahen dürfen

Welche Vorbereitungen getroffen?

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- In Lev 8-10: Beschreibung der feierlichen Einsetzungszeremonie von Aaron und seinen Söhnen als geheiligte Priester Gottes
 - Berufung Aaron und seiner Söhne als Priester (Ex 28,1)
 - Anfertigung heiliger Salböle und Räucherwerk (Ex 35)



Anfertigung heiliger Priesterkleidung (Ex 28.39)

- Hohepriester (Aaron): Brusttasche, Schurz, Obergewand, gewirktes Untergewand, Kopfbund, Gürtel
 - Priester (Aarons Söhne): Untergewänder, Gürtel, hohe Mützen
- Kleider sind prächtig und voller Bedeutung, passend zur wichtigen Rolle der Priester

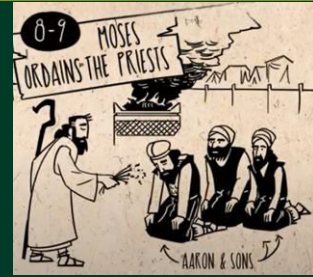


2. Priester (8-10)

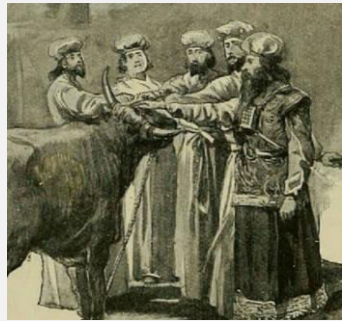
Einsetzung, erstes Opfer und Gottes Heiligkeit

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)



Abschnitt	Inhalt
1-4	Material: Priesterkleidung, Salböl, junger Stier zum Sündopfer, zwei Widder als Brand- und Einsetzungsoffer, Korb mit ungesäuerten Broten
5-30	<p>Schritte der Einsetzung der Priester</p> <ol style="list-style-type: none">1. Reinigung mit Wasser und Anziehen der Hohepriesterkleidung2. Salbung mit Salböl und Anziehen der Priesterkleidung3. Darbringung eines jungen Stiers als Sündopfer4. Darbringung eines Widders als Brandopfer5. Darbringung eines Widders als Einsetzungsoffer6. Abschluss der Einsetzungszeremonie
31-36	<p>Regeln für Priester während Einsetzungszeremonie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Essen vor Stiftshütte zubereiten- Sieben Tage vor Stiftshütte bleiben und Gebot des Herrn tun, weil ihre Hände gefüllt werden zum Dienst vor Gott



Kurze Wiederholung

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum wurde Heiligtum und Hohepriester mit Salböl gesalbt?

- Heiligung und Weihung für den Dienst an Gott
 - V. 10.12: „und salbte ihn, dass er geweiht würde.“



Salböl: Heiliges Öl, dass alles, was es berührte heiligte und in Dienst Gottes stellte

→ Symbolisierte Gottes Gegenwart und Geist, der sich auf alles, was damit in Berührung kam, legte: Segen Gottes

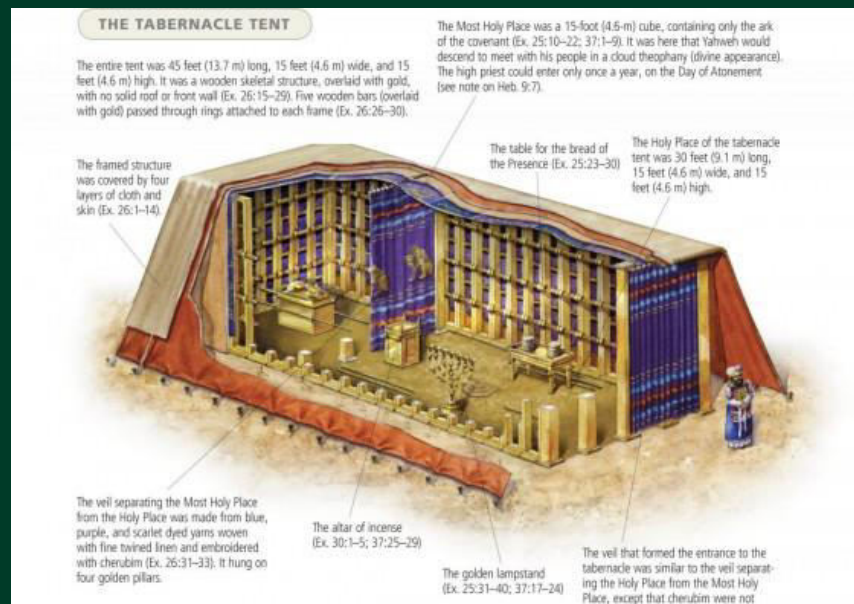
→ Zeichen der Einsetzung und Autorisierung durch Gott (Salbung von Königen, etc.)

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum wurde Heiligtum und Hohepriester mit Salböl gesalbt?

- Heiligung und Weihung für den Dienst an Gott
 - V. 10.12: „und salbte ihn, dass er geweiht würde.“



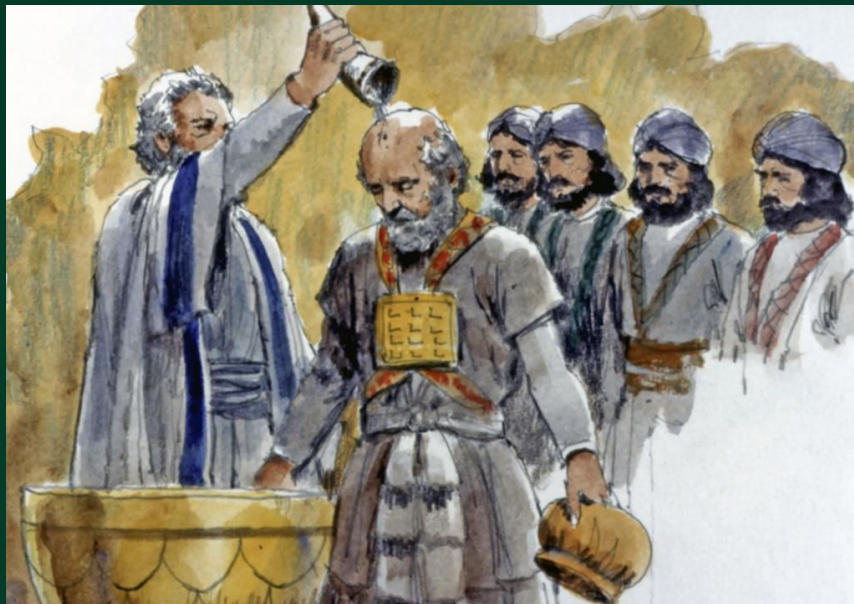
Salbung des Heiligtums: War zwar schon errichtet worden, aber nicht in Betrieb genommen → Erst möglich durch Priester → Übergangszeremonie in den aktiven Dienst vor dem heiligen Gott → Moment der Heiligung und Absonderung des Heiligtums als heiliger Ort vor Gott

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum wurde Heiligtum und Hohepriester mit Salböl gesalbt?

- Heiligung und Weihung für den Dienst an Gott
 - V. 10.12: „und salbte ihn, dass er geweiht würde.“



Salbung des Hohepriesters: **Amtsbevollmächtigung** und öffentliche Demonstration, dass er in Gottes Namen sprechen konnte

→ **Gesalbter Hohepriester** hatte besondere Autorität und Geist Gottes: **Höchster Mittler des Volkes Gottes**

→ **Einzigartige Position**: Besondere Gnade, aber auch große Verantwortung

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche Opfer wurden dargebracht und welche Bedeutung hatte ihre Reihenfolge?

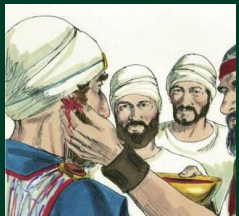
- Mose brachte als Mittler alle Opfer dar, weil Priester noch nicht vollständig eingesetzt waren und noch keine Opfer darbringen durften



Junger Stier als Sündopfer: Dient zur Entsühnung der Priester, weil sie immer noch Sünder waren und nicht sündig vor Gott kommen konnten



Widder als Brandopfer: Symbol der vollkommenen Hingabe des Priesters für Gott → Hingabe des ganzen Lebens der Priester zum Dienst für Gott



Widder und ungesäuerte Brote als Einsetzungsoffer: Symbol für völlige Weihe des Hörens, Handelns und Wandeln in den Dienst von Gott und der Gemeinde → Bestätigung und Einsetzung der Priester in ihr Amt

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche Opfer wurden dargebracht und welche Bedeutung hatte ihre Reihenfolge?

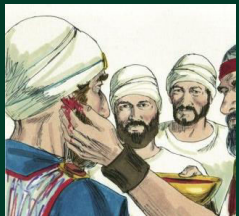
- Mose brachte als Mittler alle Opfer dar, weil Priester noch nicht vollständig eingesetzt waren und noch keine Opfer darbringen durften



Reinigung, Vergebung, Versöhnung und Wiederherstellung der Liebesbeziehung zwischen Priester und Aaron



Leben und Ego vollkommen aufgeben, sich vollständig Gott hingeben und in Gott ihr Leben finden → Unterordnung der Priester als klare Entscheidung



Erst nach Sühnung und Selbstaufgabe vor Gott können Priester in den Dienst Gottes eingesetzt und als Mittler und Priester bevollmächtigt werden: Klare Entscheidung, ganzes Leben Gott hinzugeben und zu weihen

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum mussten Priester sieben Tage im Heiligtum bleiben?

- **Absonderung und geistliche Autorisierung zum Dienst**
 - V. 33: „sieben Tage sollen eure Hände gefüllt werden.“



Sieben Tage im Heiligtum bleiben: **Räumliche und geistliche Trennung** zur Absonderung

- **Vollkommenen Konzentration** auf die geistliche Gemeinschaft mit Gott: Symbolische „Neugeburt“ des Priesters
- **Vorbereitung auf den Dienst** durch tiefgehende Reinigung, Stille und Hingabe
- **Täglich Opfer** zur Reinigung und Einsetzung

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum mussten Priester sieben Tage im Heiligtum bleiben?

- Absonderung und geistliche Autorisierung zum Dienst
 - V. 33: „sieben Tage sollen eure Hände gefüllt werden.“



Hände gefüllt bekommen: Hebr. „jad male“
= „Hände füllen“ = Amt übertragen

→ Gott füllt ihre Hände mit Verantwortung,
Heiligkeit und geistlicher Autorität, im
Namen Gottes handeln zu dürfen

→ Leben nicht mehr für sich selbst, sondern
für den Dienst an Gott und dem Volk
Gottes: Neue Kreatur

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Leitvers: Levitikus 8,30
„Und Mose nahm von dem Salböl und dem Blut auf dem Altar und sprenge es auf Aaron und seine Kleider, auf seine Söhne und ihre Kleider, seine Söhne und ihre Kleider.“
- Lernpunkte: Einsetzung der Priester
 - Auserwählung der Priester ist allein Gottes Gnade: Aaron und Söhne hatten keine Qualifikationen, sondern wurden allein durch Gottes Erwählungsgnade als Priester und Knechte aufgestellt
 - Aufstellung als Priester erfordert: Klare Entscheidung, Ersterben des Egos und alten Leben, Reinigung von Sünden, Heiligung, vollkommene Hingabe
→ Priester lassen altes Leben hinter sich und werden neue Menschen
- Als wahre Mittler und Priester von Gott gebraucht werden

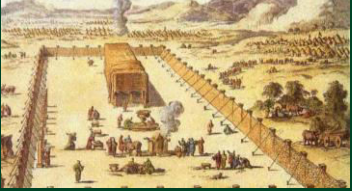

Kapitel 8: Einsetzung der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Wie können wir heute als königliche Priester gebraucht werden?
 - Uns vor Gott als Sünder anerkennen: Aus unserer eigenen Kraft können wir gar nichts tun → Wir sind hilflose und schwache Sünder, die wir wegen unserer Sünde verdammt hätten und sterben müssen
 - Dank sei Gott, dass Gott uns auserwählt hat mit 1. Petrus 2,9 als königliche Priester, heiliges Volk und Volk des Eigentums seine Wohltaten zu verkündigen
 - Wir dürfen klare Entscheidung in Gnade treffen: Ersterben unseres Eigenwillens, vollständige Buße und Umkehr zu Gott, Heiligung durch Heiligen Geist und vollkommene Hingabe für Dienst an Gottes Werk und Weltmission → Mittler und guter geistlicher Einfluss auf Freunde, Hoffnungsträger, nächste Generation, Mitarbeiter
- Gottes Erlösungswerk in unserer Generation fortführen!

Kapitel 9: Erste Opfer der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Abschnitt	Inhalt
1-5 	Material: Opfer für Priester und für Volk <ul style="list-style-type: none">- Von Priester: Jungen Stier zum Sündopfer, Widder zum Brandopfer- Vom Volk: Ziegenbock zum Sündopfer, einjähriges Kalb und Schaf zum Brandopfer, Stier und Widder zum Dankopfer, Speisopfer mit Öl Ziel: Gott will ihnen erscheinen
6-21 	Ablauf des ersten Opfers der Priester <ol style="list-style-type: none">1. Stier als Sündopfer für Aaron und sein Haus2. Widder als Brandopfer für Aaron und sein Haus3. Ziegenbock, einjähriges Schaf und Kalb als Sünd- und Brandopfer des Volkes + Speisopfer4. Stier und Widder als Dankopfer des Volkes
22-24	Geschehnisse nach erstem Opfer der Priester <ul style="list-style-type: none">- Aaron und Mose segneten das Volk- Herrlichkeit des erschien + Feuer verzehrte Brandopfer



Kapitel 9: Erste Opfer der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche Opfer wurden dargebracht und welche Bedeutung hatte ihre Reihenfolge?

- Aaron und seine Söhne durften acht Tage nach Beginn der Einsetzungszeremonie ihr erstes Opfer als Priester darbringen

Schritt 1: Stier als Sündopfer für Aaron und sein Haus

Schritt 2: Widder als Brandopfer für Aaron und sein Haus

Schritt 3: Sünd-, Brand- und Speisopfer des Volkes

Schritt 4: Dankopfer des Volkes



Kapitel 9: Erste Opfer der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche Opfer wurden dargebracht und welche Bedeutung hatte ihre Reihenfolge?

- Aaron und seine Söhne durften acht Tage nach Beginn der Einsetzungszeremonie ihr erstes Opfer als Priester darbringen

Schritt 1: Reinigung Aarons, um Mittler für das Volk zu sein

Schritt 2: Ganzhingabe und Erinnerung an Glaubensentscheidung der Priester

Schritt 3: Entsöhnung, Hingabe und Weihe des Volkes, Anbetung Gottes

Schritt 4: Feier der neuen Gemeinschaft mit Gott

Kapitel 9: Erste Opfer der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche Bedeutung hat es, dass die Herrlichkeit des Herrn erschien und göttliches Feuer den Brandopferaltar entfachte?

- Gottes Anwesenheit und Gegenwart
 - V. 23: „Da erschien die Herrlichkeit des Herrn allem Volk.“



Gottes Annahme des Opfers: Hebr. „kabod JHWH“
= „Herrlichkeit des Herrn“

→ Offene Bestätigung und sichtbares Siegel der Zustimmung von Priesterschaft Aarons und seiner Söhne: Gott freut sich über Einsetzung der Priester und segnet sie

→ Israeliten können nun zu Gott kommen

Kapitel 9: Erste Opfer der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche Bedeutung hat es, dass das die Herrlichkeit des Herrn erschien und göttliches Feuer den Brandopferaltar entfachte?

- Gottes Anwesenheit und Gegenwart
 - V. 23: „Und ein Feuer ging aus von dem Herrn“



Göttliches Feuer entfacht den Brandopferaltar: Gott nimmt das Heiligtum in Besitz und erfüllt es mit seiner Anwesenheit

- Israeliten sind jetzt Gottes Volk geworden
- Feuer soll ab jetzt dauerhaft auf dem Brandopferaltar brennen: Ist heiliges Feuer von Gott und sollte nicht ersetzt werden

Kapitel 9: Erste Opfer der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum war die Annahme des ersten Opfer Aarons der Beginn der lebendigen Beziehung zwischen Gott und den Israeliten?

- **Einsetzung der Priester als Mittler: Stiftshütte ist nun dauerhafte Struktur der Begegnung mit Gott durch den eingesetzten Hohepriester, den Gott durch Feuer in sein Amt bestätigt hatte**
- **Zeichen der aktiven Bundesbeziehung: Herrlichkeit des Herrn wohnt jetzt in der Stiftshütte und kann sich von Israeliten genähert werden durch Opfer und Vermittlung von Priester**

Kapitel 9: Erste Opfer der Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Leitvers: Levitikus 9,24
„Und ein Feuer ging aus von dem Herrn und verzehrte das Brandopfer und das Fett auf dem Altar. Da alles das sah, frohlockten sie und fielen auf ihr Antlitz.“
 - Lernpunkte: Beginn der lebendigen Liebesbeziehung durch Priester
 - Gott hat durch Einsetzung der Priester offiziell den Weg geöffnet für die Israeliten, zu ihm zu kommen und sein Volk zu sein: Vergebung, Versöhnung, Anbetung und Hingabe vor Gott empfangen
 - Gottes Segen, Gegenwart und Herrlichkeit erscheint den Israeliten
- Einsetzung der Priester ist Wendepunkt in Geschichte Israels

Kapitel 9: Erste Opfer der Priester



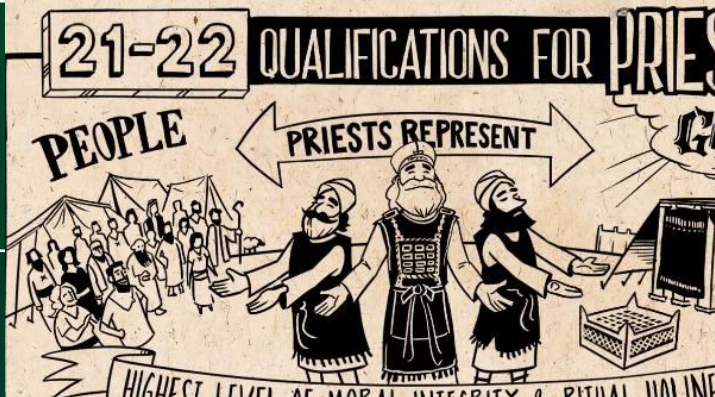
3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Welche Beziehung dürfen wir heute mit Gott haben?
 - Berufung ist Beginn der tiefen Liebesbeziehung mit Gott: Gott hat uns aus Auserwählungsgnade als Priester, Bibellehrer und Hirten berufen → Mit Beginn des aktiven Dienstes dürfen wir von Gott mächtig gebraucht werden durch Gebet, Campusmission und Dienerschaft
 - Dürfen Gottes Herrlichkeit und Wirken durch unser Leben offenbaren: Wie M. Sarah und M. Peter, die als Gottes geheiligte Priester, seine Herrlichkeit offenbarten und bis heute vielen Menschen, v.a. Nächste Generation helfen, die Liebesbeziehung zu Gott anzuknüpfen
- Berufung und Einsetzung ist Chance für Neuanfang und Knüpfung der liebevollen und engen Liebesbeziehung zu Gott

Kapitel 10: Gottes Heiligkeit

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)



Abschnitt	Inhalt
1-2	Nadab und Abihu brachten fremdes Feuer vor Gott → Gott hat sie nicht angewiesen und sie werden durch Feuer gerichtet
3-11 	Gottes Heiligkeit und die Verantwortung der Priester: „Ich erzeuge mich heilig an denen, die mir nahe sind [...].“ (Lev 10,3) <ul style="list-style-type: none">- Priester sollen nicht trauern und bei Stiftshütte bleiben- Priester sollen keinen Alkohol trinken- Aufgaben der Priester: Unterscheidung von heilig und unheilig und rein und unrein + Israel alle Ordnungen Gottes lehren
12-20 	Fortführung der Einweihungszeremonie <ul style="list-style-type: none">- Anteil für Priester soll gegessen werden- Moses Zorn, weil Sündopfer des Volkes nicht gegessen wurde + Aarons Antwort
	

Kurze Wiederholung

Kapitel 10: Gottes Heiligkeit

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum reagiert Gott so streng auf den scheinbar unbedeutenden Fehler von Nadab und Abihu?

- Verstoß gegen Ordnung Gottes entheiligte das Heiligtum
 - V. 1: „und brachten so ein fremdes Feuer vor den Herrn“



Scheinbar unbedeutender Fehler: Feuer von einer fremden Quelle, falsche Zeit oder falscher Zustand

→ Falsches Motiv: Eigenmächtigkeit, Stolz, Ehrgeiz, Eifersucht, Ungeduld, etc.

→ Verstoß gegen Anweisung Gottes: Verachtung der Heiligkeit Gottes, fehlende Gottesfurcht

Kapitel 10: Gottes Heiligkeit

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Was lernen wir dadurch über Gott?

- **Gottes Heiligkeit ist** kompromisslos und hat klare Konsequenzen
 - V. 3: „Ich erzeige mich heilig an denen, die mir nahe sind und vor allem Volk erweise ich mich herrlich“



Priester begegnen Gott aus Nähe: **Wer Gott nahe steht, der hat** großen Segen **bekommen, steht aber** unter strengem Maßstab der Heiligkeit

- **Untreue und Verstoßung** ist repräsentativ, da sie Mittler sind: **Trugen nicht nur eigene Verantwortung, sondern des ganzen Volkes**
- Gottes Heiligkeit kennt **KEINE** Kompromisse

Kapitel 10: Gottes Heiligkeit

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche große Auserwählung und Gnade, aber auch schwere Verantwortung trugen die Priester als Knechte Gottes?

Erwählung als Priester ist Gottes größter Segen

- Sind sündige Menschen und dürfen trotzdem nahe bei Gott stehen und ihm unmittelbar dienen
- Nicht durch eigene Leistung, sondern allein durch Gnade



Erwählung als Priester ist gefährlich wegen großer Verantwortung

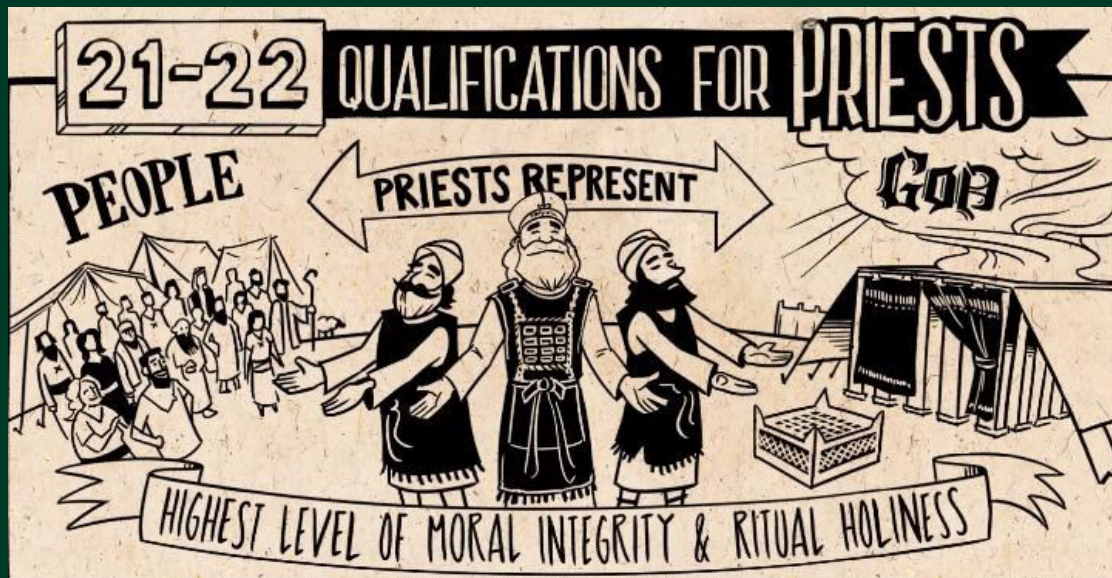
- An Priester wird viel höherer Maßstab an Reinheit und Heiligkeit gesetzt: Gott erwartet strikten Gehorsam
- Priester brauchen immer Demut und Prüfung in ihrem Leben

Kapitel 10: Gottes Heiligkeit

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Was sagt uns die Positionierung des Priesterabschnitts über die Wichtigkeit der Priester für das Volk Gottes aus?

- **Priester sind** zentral für Volk Gottes und Anbetung Gottes



Wichtigkeit der Priester für rituelles und heiliges Leben der Israeliten

- Opfer können nur durch Priester dargebracht werden: Mittlerrolle
 - Reinheitsfragen können nur durch Priester beurteilt werden
- Zentral, um Gottes Volk zu sein

Kapitel 10: Gottes Heiligkeit

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Leitvers: Levitikus 10,10.11
„Ihr sollt unterscheiden, was heilig und unheilig, was unrein und rein ist und Israel lehren alle Ordnungen, die der Herr ihnen durch Mose verkündigt hat.“
 - Lernpunkte: Aufgaben der Priester
 - Priester sind verantwortliche Hirten und Bibellehrer für das Volk: Erstmal selber unterscheiden lernen mit geistlicher Unterscheidungskraft was Gott gefällt und was nicht, danach das Volk Gottes lehren
 - Aktive Hilfestellung durch Gott für Volk: Leben als heiliges Volk und königliche Priesterschaft durch Anweisung der Priester
- Große Verantwortung der Priester für Heiligkeit des Volkes Gottes

Kapitel 10: Gottes Heiligkeit

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Zu welcher Aufgabe hat Gott uns heute berufen?
 - Zuerst selber geistliche Unterscheidungskraft entwickeln: Als geistliche Vorbilder lernen, was Gott gefällt und was nicht durch Bibelstudium, Gehorsam gegenüber Orientierung von Knechten Gottes und Eltern, durch Gebet und tiefe Gemeinschaft mit Gott
 - Als geistliches Vorbild gebraucht werden: Nächste Generation, Freunde, Hoffnungsträger → Leben gehört nicht einem selbst, sondern es ist Eigentum Gottes für Verherrlichung und Ehre Gottes
 - Als heilige Mittler des Volkes gebraucht werden: Fürbitte für geistliche Schafe und Hoffnungsträger einlegen vor Gott und mit brennenden Hirtenherzen sich durch geistliche Gemeinschaft, Bibelstudium, etc. sich um sie kümmern
- Aufgrund Gnade ein neues Leben der Auserwählung führen

3. Fazit

Was können wir durch Priester lernen

Kapitel 8-10: Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Leitvers: Levitikus 10,3b und Levitikus 10,10.11
„[...] Ich erzeuge mich heilig an denen, die mir nahe sind, und vor allem Volk erweise ich mich herrlich. Und Aaron schwieg.“
„Ihr sollt unterscheiden, was heilig und unheilig, was unrein und rein ist und Israel lehren alle Ordnungen, die der Herr ihnen durch Mose verkündigt hat.“
- **2. Antwort auf Leitfrage:** Wie kann sich der sündige Mensch dem heiligen Gott nahen, ohne zu sterben? **Priester**
 - Auserwählung als Priester aus Gottes Gnade: **Größter Segen für Sünder und große Verantwortung wegen höherem Maßstab an Heiligkeit**
→ **Erfordert absolute Hingabe und Weihung des gesamten Lebens**
 - Priester stehen als Mittler zwischen Gott und Menschen: **Vollbringen die Opfer, achten auf Heiligkeit und Reinheit, Bibellehrer des Volkes**

Kapitel 8-10: Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Wie darf ich in dieser Zeit als königliche Priesterin gebraucht werden?
 - Ich danke Gott, dass ich gemäß Genesis 12,2 Gottes Berufung und Gnade empfangen durfte, trotz meiner Egoanbetung und Faulheit, die Auserwählung als königliche Priesterin erhalten zu dürfen → Durch Taufe und Hirteneinsetzung durfte ich öffentlich mein Leben Gott weihen
 - Ich danke Gott, dass meine Hirten und Bibellehrer mir treu gedient haben, nicht in der Gnade nur zu bleiben, sondern praktisch mein Leben Gott hinzugeben: Studium des Buches Levitikus, Bibelforschung, Umgebungsvorbereitung, Instrumente, Campusmission, etc.
 - Ich danke Gott, dass ich als Mittler, Segen und guter geistlicher Einfluss für meine Freunde Gina und Luise und für die jungen Menschen am Campus gebraucht werden darf → Fürbitte im Gebet, geistliche Gemeinschaft, Bibelstudium, Campusmission
- Stück für Stück zu einflussreicher königlicher Priesterin heranwachsen

Kapitel 8-10: Priester

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Wer sind die Priester in der heutigen Zeit?
 - Gemäß 1. Petrus 2,9 sind alle Gläubigen von Gott berufen als königliche Priester und heiliges Volk: Haben durch Sünden die Auserwählung nicht verdient, aber durch Jesu Auserwählungsgnade haben wir Versöhnung und Gnade von Gott und Berufung als Bibellehrer empfangen (Röm 1,5)
 - Auserwählung ist Privileg und Verantwortung: Nicht nur Gnade, sondern abgesondertes und heiliges Leben als königliche Priester führen → Durch Bibelstudium in geistlicher Unterscheidungskraft wachsen und Gottes Heiligkeit in unserem Leben scheinen lassen
 - Als Mittler, geistliche Vorbilder und Bibellehrer gebraucht werden: Für nächste Generation, Freunde, Schafe, Hoffnungsträger → Vor Gott im Gebet Fürbitte einlegen, Bibelstudiumsgemeinschaft haben, guten geistlichen Einfluss ausüben, sodass sie durch Jesu Gnade auch als königliche Priesterschaft und heiliges Volk aufgestellt werden dürfen

4. Einleitung

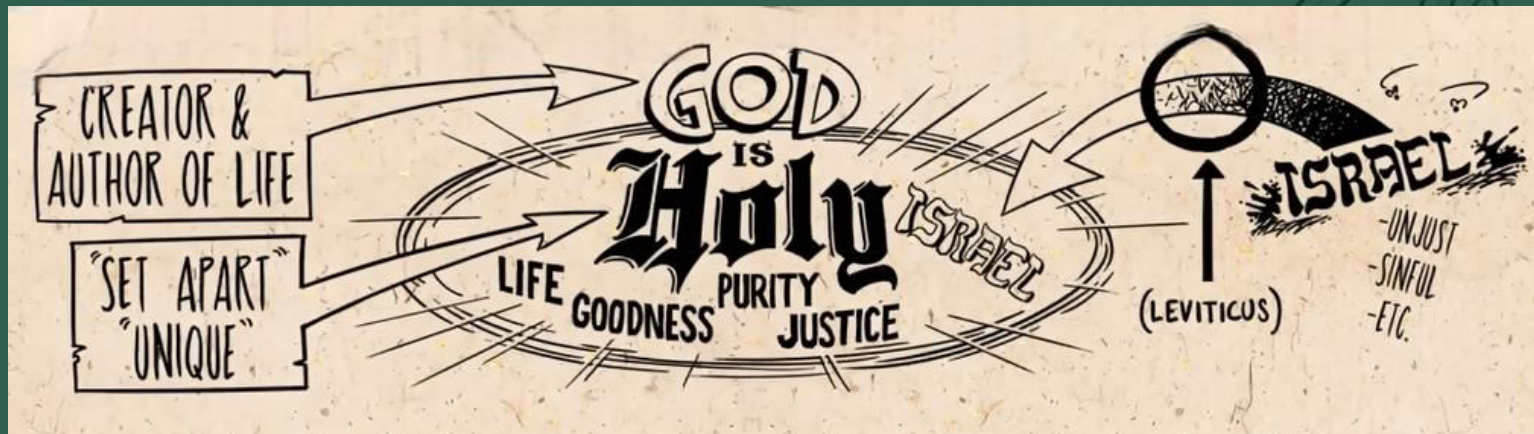
Allgemeine Informationen zu Reinheitsgesetze



Was bedeutet „rituelle Unreinheit“?

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Bedeutung von Unreinheit: Hebr. „tame“ = Rituell kultischer Begriff, der beschreibt, dass jemand zeitweise nicht fähig ist, zum Heiligtum zu kommen oder an heiligen Handlungen teilzunehmen
 - Ausgelöst durch: Kontakt mit unreinen Tieren, Kontakt mit reproduktionellen Körperflüssigkeiten, Hautkrankheit, Kontakt mit Schimmel, Kontakt mit Leichen
- Unreinheit assoziiert mit Sterblichkeit, Tod und Verlust von Leben: Gegenteil von Gottes Heiligkeit, nämlich Schöpfer und Autor des LEBENS



Welche unterschiedlichen Arten?

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Was ist der Unterschied zwischen „ritueller Unreinheit“ und „moralischer Unreinheit“?

Rituelle Unreinheit	Moralische Unreinheit
Meistens natürliche Vorgänge des Körpers oder Leben: Geburt, Periode, Samenerguss, Berührung eines Toten, Aussatz, etc.	Lüge, Betrug, Mord, Ungerechtigkeit, Unterdrückung, etc. → Schuld und moralisches Versagen gegen Gebote Gottes
Ausschluss vom Heiligtum/heiligen Orten	Physische und geistliche Trennung von Gott
Ende des körperlichen Zustands oder nach vorgeschriebener Zeit	Stellvertretendes Sündopfer, das Sünden trägt und anstelle des Sünders stirbt
Reinigung: Waschen und Opfer	Nicht nur Reinigung, sondern Vergebung, Umkehr und Buße sind nötig
Schutz des Heiligtums und Heiligkeit Gottes	Absonderung von Sündern zu Gott

Welche unterschiedlichen Arten?

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Was ist der Unterschied zwischen „ritueller Unreinheit“ und „moralischer Unreinheit“?
 - Rituelle Unreinheit ist KEINE Sünde: ABER es ist Sünde, wenn man im vollen Bewusstsein der Unreinheit in das Heiligtum kommt oder mit Heiligkeit in Kontakt kommt → Entweihung des Heiligtums und Heiligkeit Gottes, was nicht sein soll
- Gott möchte sein Volk als heiliges und reines Volk Gottes aufstellen: Gibt ihnen klare Anweisungen zur Reinheit, damit sie in seine Gegenwart kommen können, ohne das sie sterben müssen

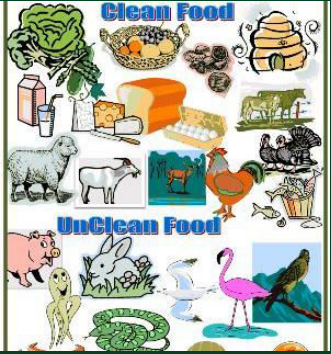
An illustration showing two hands being washed with soap suds and water droplets. The scene is set against a dark teal background. The hands are rendered in a stylized, low-poly manner. The soap suds are depicted as white, bubbly foam covering the hands. Water droplets are shown falling from the hands, adding a sense of motion and cleanliness. The overall composition is centered and occupies most of the frame.

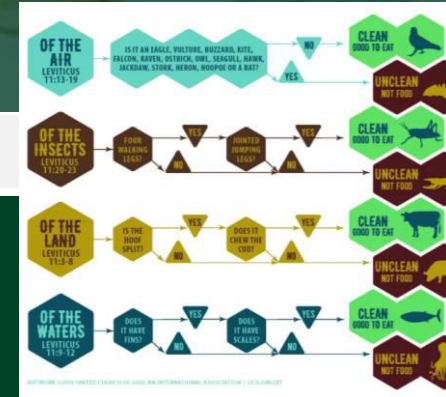
5. Reinheitsgesetze (11-15)

Reinheit im Alltag, Familie und Körper

Kapitel 11: Reine und unreine Tiere

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Abschnitt	Inhalt
1-23; 29-30 	Regeln für reine und unreine Tiere <ul style="list-style-type: none">- Landtiere: Ganz durchgespaltene Klauen und Wiederkäuer- Wassertiere: Flossen und Schuppen und im Meer heimisch- Vögel: Liste von 19 verbotenen Arten- Insekten: Oberhalb der Schenkel zwei Füße haben, auf Erde hüpfen- Bodenlebewesen: Liste von acht verbotenen Arten- Weitere: Verboten, was auf Erde kriecht, mehr als vier Beine oder Tatzen hat, zum kleinen Getier gehört
24-43	Umgang mit Aas von unreinen Tieren: Nichts darf in Kontakt mit Aas kommen (weder Mensch noch Gebrauchsgegenstände) → Bei Kontakt entweder Reinigung oder Zerstörung
44-47	Zusammenfassender Abschnitt: Israeliten sollen unterscheiden zwischen reinen und unreinen Tieren, weil Gott sie aus Ägypten geführt hat



Kapitel 11: Reine und unreine Tiere

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Aus welchen Gründen könnte Gott Unterscheidung zwischen reinen und unreinen Tieren gegeben haben?

- Absonderung von anderen Völkern: **Heidnische Völker machten keine Unterscheidung zwischen reinen und unreinen Tieren**
 - Aßen sehr achtlos und viele der Tiere bei Götzendienst
- Israeliten sollten so nicht leben, sondern ein abgesondertes Leben als Volk Gottes führen



Kapitel 11: Reine und unreine Tiere

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Aus welchen Gründen könnte Gott Unterscheidung zwischen reinen und unreinen Tieren gegeben haben?

- **Erziehung des Volkes Gottes zum heiligen Volk und königlicher Priesterschaft: Gottes heilige Ordnungen, die gehalten werden müssen, weil Gott es sagt, nicht, weil die Tiere „schlecht“ sind**
 - **Erziehung seines Volkes zu Gehorsam und Heiligkeit: Jeden Tag bewusste Entscheidung treffen und prüfen, was rein oder unrein war**
 - **Tägliche Erinnerung daran, dass sie Gott gehören und sein Volk sind**

Kapitel 11: Reine und unreine Tiere

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Aus welchen Gründen könnte Gott Unterscheidung zwischen reinen und unreinen Tieren gegeben haben?

- **Problematische Ernährungsweise:**
 - **Aas- oder Fleischfresser waren verboten, weil diese sich vom Blut und Fleisch anderer Tiere ernährten und sich damit verunreinigten**
 - **Werden mit Tod, Verfall und Unreinheit in Verbindung gebracht und das ist mit Gottes Heiligkeit nicht vereinbar**
- **Problematischer Lebensraum:**
 - **Viele unreine Tiere leben in Bodennähe, sei es an Land oder im Wasser**
 - **Enge Verbindung zu Chaos, Tod, Verfall, Verwesung machte sie unrein und das ist mit Gottes Heiligkeit nicht vereinbar**

Kapitel 11: Reine und unreine Tiere

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Was lernt man über Zusammenhang von Heiligkeit und Alltag?

- Auch im Alltag nach den Maßstäben der Reinheit Gottes leben: **Nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im alltäglichen Leben**
 - **Leben als Volk Gottes** ist nicht theoretisch, sondern lebenspraktisch
 - Zeigte klare **Absonderung von anderen Völkern als Volk Gottes**
 - Herrschaftsanspruch Gottes: **Es gibt keinen neutralen Bereich im Leben**
→ **Jede Handlung oder Akt ist zum Lob und zur Verherrlichung Gottes**
- **Gott ist heilig, deshalb sollen sie sich rein halten im Alltag, weil sie Gottes auserwähltes Eigentum sind und sie nur in reinem Zustand vor Gott kommen dürfen**

Kapitel 11: Reine und unreine Tiere

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Leitvers: Levitikus 11,44
„Denn ich bin der Herr, euer Gott. Darum sollt ihr euch heiligen, so dass ihr heilig werdet, denn ich bin heilig; und ihr sollt euch nicht unrein machen an irgendeinem Getier, das auf der Erde kriecht.“
 - Lernpunkte: Gottes Reinheit betrifft schon Grundlage des Alltags
 - Gottes Herz für Israeliten: Erzog sie zum geistlichen Bewusstsein für seinen Willen → Durften geistliche Unterscheidungskraft entwickeln, weil Gott klare Ordnungen gegeben hat für reines Leben
 - Gott wollte Israeliten zu seinem Volk machen: Klare Absonderung von anderen Völkern zur Bewahrung der geistlichen Identität
- Reinheit durchzog gesamte Leben und machte sie zu heiligem Volk

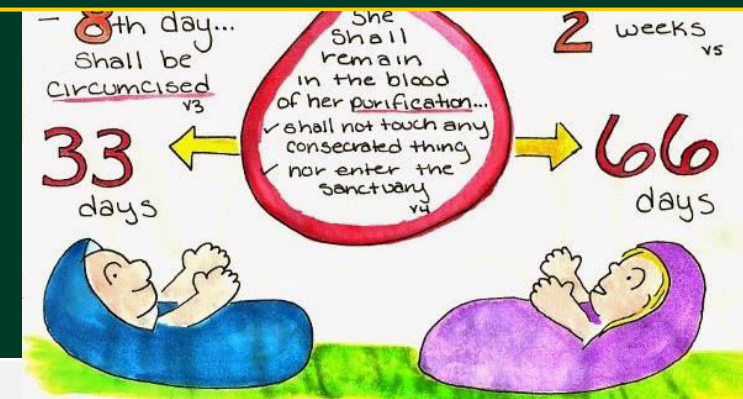
Kapitel 11: Reine und unreine Tiere

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Wie können wir im Alltag ein reines Leben führen?
 - Reines Leben bedeutet MIT Gott zu leben: In jedem Augenblick, Gedanken, Motive, Routinen, Social Media, Zeit, etc. prüfen, ob reines und gottwohlgefälliges Leben geführt wird → „Gefällt das, was ich gerade tue, Gott?“ oder „Wie entscheide ich mich, um Gott zu gefallen?“
 - Brauchen geistliche Unterscheidungskraft: Durch Glaubensgehorsam auf Wort Gottes, Orientierung von Eltern, Bibellehrer und Knechte Gottes hören, tun und uns von Welt absondern → Priorität auf Gottes Wort!
- Stück für Stück zu reinem und heiligen Volk Gottes nach Gottes Wohlgefallen erzogen werden

Kapitel 12: Wöchnerinnen

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)



Abschnitt	Inhalt
1-5	<p>Gesetz für Frauen nach Geburt eines Kindes:</p> <ul style="list-style-type: none">- Jungen: 7 Tage unrein, 8. Tag: Beschneidung, 33 Tage der Reinigung- Mädchen: 14 Tage unrein, 66 Tage der Reinigung <p>Regeln: In Zeit der Unreinheit und Tagen der Reinigung nicht zum Heiligtum kommen + Absonderung vom Volk</p>
6-8	<p>Reinigungsopfer nach Tagen der Reinigung</p> <ul style="list-style-type: none">- Wohlhabend: Einjähriges Schaf zum Brandopfer, Taube zum Sündopfer- Arm: Zwei Tauben zum Brandopfer und zum Sündopfer <p>Ergebnis: Reinigung von ritueller Unreinheit und erneute Aufnahme in Gottesdienstgemeinschaft</p>



Kapitel 12: Wöchnerinnen

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Warum galt eine Frau nach der Geburt als „unrein“

- Verbindung von Geburt und Blutverlust: Rituell unrein
 - V. 1: „und einen Knaben gebiert, so soll sie sieben Tage unrein sein“



Verbindung von Geburt und Blutverlust:
Blutverlust eines Menschen ist mit Unreinheit,
Tod, Chaos und Verwesung verbunden

- Frauen sollen sich absondern und erst zum Heiligtum kommen, wenn gereinigt
- Schutz des Heiligtums, des Volkes Gottes und der Heiligkeit Gottes

Kapitel 12: Wöchnerinnen

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

Welche Opfer waren nach der Geburt vorgeschrieben?

- Reinigung und Wiederaufnahme in das Volk Gottes
 - V. 8: „eine zum Brandopfer, die andere zum Sündopfer“



Opfer sind nötig, um Reinheit und richtige Beziehung wiederherzustellen

- Sündopfer: Verbindung von Blut und allgemeine Sündhaftigkeit des Menschen
- Brandopfer: Zeichen der Hingabe und Dankbarkeit für das neue Leben und stellvertretendes Opfer für Frau und Kind

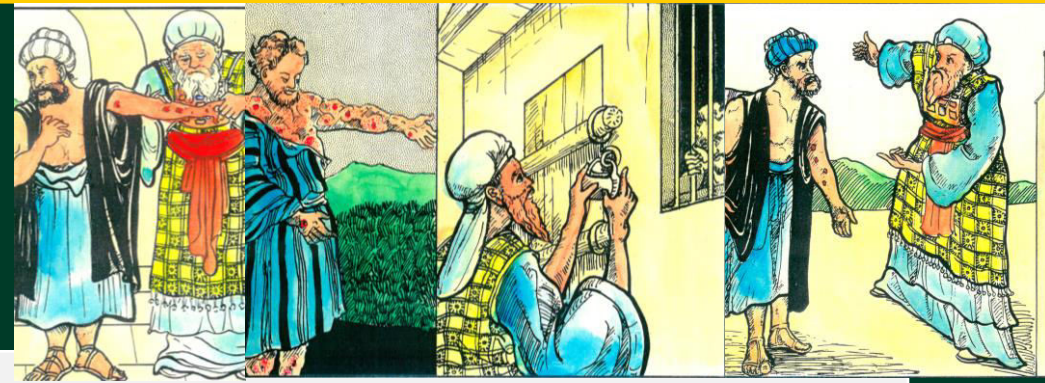
Kapitel 12: Wöchnerinnen



3. Priester und Reinheitsgesetze (8-15)

- Leitvers: Levitikus 12,8
„Vermag sie aber nicht ein Schaf aufzubringen, so nehme sie zwei Turteltauben oder zwei andere Tauben, eine zum Brandopfer, die andere zu Sündopfer; so soll sie der Priester entsühnen, dass sie rein werde.“
 - Lernpunkte: Reinheit Gottes erstreckt sich selbst auf Familie
 - Freude über Geburt eines Kindes: Erinnert an Sündhaftigkeit und Sterblichkeit der Menschen
→ Reinigung von ritueller Unreinheit ist nötig, um Gottes Heiligkeit zu beschützen
 - Gott lässt keinen Teil des Lebens unberührt von Reinheit Gottes
- Erziehung des Volkes zu heiligem Volk und königlicher Priesterschaft

Kapitel 13: Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)



Abschnitt	Inhalt
1-44 	<p>Diagnose von Aussatz beim Menschen</p> <ul style="list-style-type: none">- Bei Feststellung von auffälliger Hautveränderung: Patient sollte von Priester begutachtet werden → Durch bestimmtes Verfahren soll Reinheit oder Unreinheit festgestellt werden- Wildes Fleisch = Immer unrein → Alter Aussatz- Nicht alle auffälligen Veränderungen am Körper sind unrein
45-46	Verhalten von Aussätzigen: Zerrissene Kleidung, lose Haare, verhüllter Bart, außerhalb des Lagers wohnen, rufen: „Unrein, unrein!“
47-58 	<p>Diagnose von Aussatz bei Kleidungsstücken:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bei Feststellung von Veränderung eines Kleidungsstücks: Sollte von Priester begutachtet werden → Durch bestimmtes Verfahren soll Reinheit oder Unreinheit festgestellt werden→ Entweder Wiederherstellung oder Zerstörung

Kapitel 13: Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Warum wird „Aussatz“ so viel Raum gegeben im Buch Levitikus?

- Gottes Reinheit wird im ganzen Leben gefordert: Heiligkeit Gottes ist nicht abstrakt, sondern konkret
 - Körper, Gegenstände, Häuser, etc.
- Müssen beurteilt, gereinigt oder abgegrenzt werden, um Heiligkeit zu bewahren und als Volk Gottes gebraucht zu werden



Kapitel 13: Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Warum wird „Aussatz“ so viel Raum gegeben im Buch Levitikus?

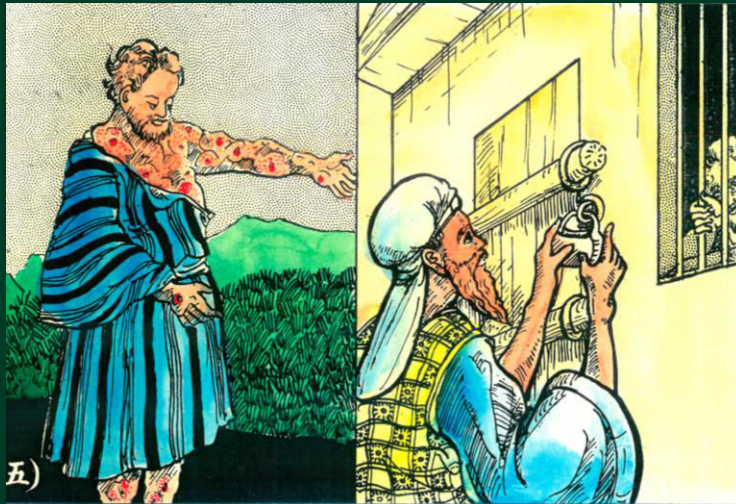
- **Betonung der wichtigen Aufgabe der Priester:**
 - Einschätzung der rituellen Reinheit einer Person, eines Gegenstandes oder eines Hauses als „Richter der Reinheit“
 - Macht und Autorität, etwas „rein“ oder „unrein“ zu sprechen, mit weitreichenden Konsequenzen
 - Mittler zwischen Gott und den Menschen, weshalb er nicht medizinisch diagnostizierte, sondern rituell einschätzte
- **Aufgabe des Priesters:** Mit Verantwortung und Gerechtigkeit die beste Entscheidung treffen, um Gottes Heiligkeit zu bewahren und Israel zu verhelfen, Gottes Volk zu werden

Kapitel 13: Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Weshalb waren genaue Beobachtung und Isolation wichtig für Diagnostik von Aussatz?

- Schutz des Einzelnen und des Volkes Gottes
 - V. 5: „so soll der Priester ihn einschließen sieben Tage“



Isolation: Gibt Priester mehr Zeit für Beobachtung von Symptomen und verantwortbarer Diagnose

- Schutz des Einzelnen: Werden dadurch vor vorschnelles Urteil und Unreinsprechung bewahrt
- Schutz der Gemeinde: Präventive Maßnahme, um Volk Israel und Heiligtum vor eventuelle Verunreinigung zu schützen

Kapitel 13: Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Weshalb waren genaue Beobachtung und Isolation wichtig für Diagnostik von Aussatz?

- Schutz des Einzelnen und des Volkes Gottes
 - V. 17: „Und wenn der Priester ihn besieht und findet“



Genauere Beobachtung durch Priester: Klare Kriterien definieren Reinheit/Unreinheit

- Schutz des Einzelnen vor vorschneller Beurteilung oder unnötiger Ausgrenzung
- Rechte und Entscheidungen sollten mit größter Vorsicht getroffen werden, um keinem Individuum Unrecht zu tun

Kapitel 13: Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Welche geistliche Symbolhaftigkeit könnte hinter dem Begriff „Aussatz“ und dessen Konsequenzen stehen?

- **Aussatz als Sinnbild der Sünde**

Aussatz	Sünde
Aussatz entstellt Körper	Sünde entstellt Geist und Seele
Aussatz macht Menschen unfähig für Leben mit Gott oder Menschen in Gemeinschaft	Sünde macht Menschen unfähig für Leben mit Gott oder Menschen in Frieden
Aussatz trennt von Gott und dem Lager der Israeliten: Kein Volk Gottes mehr	Sünde treibt Menschen weg von Gott und trennt sie von Gottes Heiligkeit
Aussatz ist nicht heilbar durch Menschen	Sünde ist nicht heilbar aus eigener Kraft
Aussatz hat schreckliche Konsequenzen	Sünde hat schreckliche Konsequenzen

Kapitel 13: Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Leitvers: Levitikus 13,46
„Und solange die Stelle an ihm ist, soll er unrein sein, allein wohnen und seine Wohnung soll außerhalb des Lagers sein.“
 - Lernpunkte: Reinheit betrifft selbst den Körper
 - Aussatz bzw. Sünde trennt von Gott, weil sie nicht in Gegenwart des Heiligen Gottes kommen können: Trennung dieser Menschen außerhalb des Lagers vom übrigen Volk Gottes und Heiligtum
 - Verantwortung der Priester: Als „Richter und Aufseher der Reinheit“ durften sie mit Verantwortung Diagnose stellen zum Schutz des Einzelnen und gleichzeitig zum Schutz des gesamten Volkes
- Leben mit Heiligkeit Gottes in ihrer Mitte

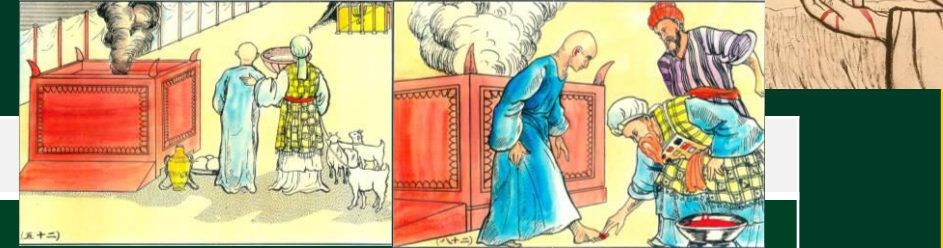
Kapitel 13: Aussatz




3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Welche Relevanz hat „Aussatz“ oder „Sünde“ noch heute für uns?
 - Wir brauchen Erkenntnis: Wir sind alle von Sünde zerfressene hoffnungslose und hilflose Sünder → Getrennt von Gott und von Gottes Volk, verzweifelt und nur in Erwartung auf schamvollen ersten und zweiten Tod ohne Gott in Einsamkeit und Bitterkeit
 - Sünde ist nicht harmlos: Wie Krankheit, die sich am ganzen Körper ausbreitet und Menschen von Gott trennt → Geistliche Einsicht für „kleine Sünden“, z.B. Zeitverschwendung auf Social Media, Faulheit oder Ungehorsam
 - Worte unserer Hirten und Bibellehrer hören: Ermahnen und führen uns zur Erkenntnis über unser Sündenproblem → Manchmal nicht einfach und hart zu hören, aber notwendig, weil Erkenntnis der Sünde erster Schritt zur Heilung bedeutet

Kapitel 14: Reinigung von Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)



Abschnitt	Inhalt
1-32 	Prozess zur Reinigung eines Aussätzigen <ol style="list-style-type: none">1. Opfer zur Reinigung eines Aussätzigen von Unreinheit2. Kleider waschen, Haare scheren, Wasser waschen → Darf zurück in das Lager kehren und sieben Tage außerhalb Zelts warten3. Ritual zur kultischen Wiederaufnahme eines geheilten Aussätzigen in das Volk Gottes (Alternative für Arme)
33-53 	Diagnose von Aussatz von Häusern <ul style="list-style-type: none">- Bei Feststellung von Veränderung eines Hauses: Sollte von Priester begutachtet werden → Durch bestimmtes Verfahren soll Reinheit oder Unreinheit festgestellt werden Prozess zur Reinigung eines aussätzigen Hauses (ähnlich wie Mensch)
54-57 	Zusammenfassender Abschnitt: Klare Orientierung für die Priester und Israeliten zur Unterscheidung von Reinheit und Unreinheit

Kapitel 14: Reinigung von Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Welche Bedeutung haben die drei Schritte der Reinigung?

- **Reinigung eines Aussätzigen: Drei zeitlich getrennten drei Phasen**



Schritt 1: Opfer zur Reinigung eines Aussätzigen von Unreinheit → Geheilte wird symbolisch gereinigt von seiner Schuld und seinem Aussatz



Schritt 2: Kleider waschen, Haare scheren, Wasser waschen → Geheilte darf kompletten Neuanfang machen und neuer Mensch werden



Schritt 3: Ritual zur kultischen Wiederaufnahme eines geheilten Aussätzigen in das Volk Gottes → Geheilte gehört jetzt wieder zum Volk Gottes und wird symbolisch für Dienst, Leben und Gemeinschaft geweiht

Kapitel 14: Reinigung von Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Was lehrt das Kapitel über Gottes Herz zur Wiederherstellung der Liebesbeziehung und Wiederaufnahme in das Volk Gottes?

- **Gott möchte Aussätzige** wieder als Volk Gottes einsetzen
 - V. 32: „so soll der Priester den, der sich reinigt, entsühnen vor dem Herrn“



Gott möchte Reinheit und Wiederherstellung

- **Reinigung ist Initiative Gottes: Priester verlässt Lager, um Heilung des Aussätzigen zu bezeugen**
- **Gottes Herz für Wiederherstellung: Gott gibt Menschen nicht auf, sondern schafft Weg zurück**
- **Mensch darf** vollkommen neu und geheiligt werden

Kapitel 14: Reinigung von Aussatz

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Leitvers: Levitikus 14,20
„und soll es auf dem Altar opfern samt dem Speisopfer und ihn entsühnen, so ist er rein.“
 - Lernpunkte: Gott ist Gott der Barmherzigkeit und Wiederherstellung
 - Gott lässt Menschen auch nach langer Krankheit die Chance zur Reinigung und Wiederherstellung in das Volk Gottes
 - Mensch darf symbolischen Neuanfang machen und erneut in den Dienst Gottes als Teil des Volkes Gottes gestellt werden
 - Egal wie schlimm die Krankheit: Gott wartet auf Heilung und Umkehr
- Jeder einzelne Israelit ist kostbar vor Gott und er wünscht sich sehnlichst, dass alle als Volk Gottes und königliche Priester gebraucht

Kapitel 14: Reinigung von Aussatz


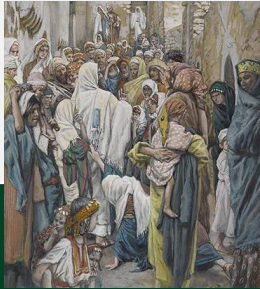

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Wie dürfen wir heute Reinigung von „Aussatz“ oder Sünde empfangen?
 - Dank und Preis sei Gott, dass wir Heilung und Reinigung durch Jesus Christus empfangen haben: Gott hat Herz der Wiederherstellung und sandte Jesus auf Welt, um Trennung aufzuheben, uns von Sündenaussatz zu heilen und uns völlige Reinigung vor Gott zu schenken
 - Dürfen nun neues Leben aufgrund der Erlösungs- und Heilungsgnade führen und ganzen Körper, Geist und Seele in Dienst Gottes stellen: Andere sündenranke Menschen mit Initiative dienen, dass sie auch zu Jesus kommen und Heilung erfahren
- Gemeinsam als heiliges Volk und königliche Priesterschaft gebraucht und aufgestellt werden

Kapitel 15: Unreine Ausflüsse

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)



Abschnitt	Inhalt
1-18 	<p>Mann mit körperlichem Ausfluss vom Glied: Krankhafte Infektion, Eiterfluss, Samenerguss, etc.</p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang: Jegliche Art von Kontakt (direkt oder indirekt) macht unrein (Menschen oder Gebrauchsgegenstände)- Reinigung: Nach sieben Tagen Sünd- und Brandopfer vorbereiten
19-30 	<p>Frau mit Periode: Normale Zeit, ungewöhnliche Länge oder Zeit, etc.</p> <ul style="list-style-type: none">- Umgang: Jegliche Art von Kontakt (direkt oder indirekt) macht unrein (Menschen oder Gebrauchsgegenstände)- Reinigung: Nach sieben Tagen Sünd- und Brandopfer vorbereiten
31 	<p>Allgemeiner Umgang: Forderung nach Absonderung, damit man nicht das Heiligtum, Israeliten oder heilige Lager der Israeliten verunreinigt</p>
32-33	<p>Zusammenfassender Abschnitt: Gesetz über unreine Ausflüsse, Samenerguss, Blutfluss, etc.</p>

Kapitel 15: Unreine Ausflüsse

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

Welche Arten von „Ausfluss“ machen Person unrein und warum?

Ausfluss	Begründung der Unreinheit
Krankhafter Ausfluss	Chronische und krankhafte Absonderung aus Genitalbereich: Krankheit hat mit Sterblichkeit zu tun → Absonderung zum Schutz Gottes und des Volkes Gottes
Samenerguss	Im Schlaf oder Geschlechtsverkehr: Verlust von Samen = Verlust von Leben → Kurze Absonderung zum Schutz Gottes und des Volkes Gottes
Normale oder ungewöhnliche Periode	Verlust von Blut = Verlust von Leben → Absonderung zum Schutz Gottes und des Volkes Gottes

- Alle Ausflüsse, die mit Tod und Zerfall zu tun haben, machen Menschen unrein → Absonderung, bis sie wieder rein geworden sind

Kapitel 15: Unreine Ausflüsse

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Leitvers: Levitikus 15,31
„Und ihr sollt die Israeliten wegen ihrer Unreinheit absondern, damit sie nicht sterben in ihrer Unreinheit, wenn sie meine Wohnung unrein machen, die mitten unter ihnen ist.“
 - Lernpunkte: Reinheit erstreckt sich bis auf sehr intime Lebensbereiche
 - Bei Heiligkeit Gottes gibt es keinen privaten Bereich: Israeliten sollten auch bei sehr intimen Bereichen mit sich ihrer Unreinheit bewusst werden → Alle Dinge werden im Licht der Reinheit Gottes betrachtet
 - Verantwortlicher Umgang zeigt Herzeshaltung: Abgrenzung ist persönliche Verantwortung und Bewusstsein, dass man als unreiner und sündiger Mensch vor dem Heiligen Gott lebt
- Heiliges und gottwohlgefälliges Leben vor heiligem Gott führen

Kapitel 15: Unreine Ausflüsse

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Wie konsequent dürfen wir Reinheit in unserem Leben durchsetzen?
 - Gottes Reinheit darf sich auf jeden Teil unseres Lebens erstrecken: **Geistliche Unterscheidungskraft nicht nur in eigenen Bereichen, sondern immer mit Gott leben und nach seinem Willen handeln** → Kein Doppelleben führen, sondern mit klarer geistlicher Identität leben
 - **Durch Konsequenz der Reinheit zeigen wir Gottesfurcht: Mit richtiger Haltung im Werk Gottes teilnehmen, Absonderung von Welt, Knüpfung der Liebesbeziehung mit Gott und Menschen, etc.**
- Aufgrund der Auserwählungsgnade **und nicht aus eigener Gerechtigkeit Gottes Gesetze folgen und guter geistlicher Einfluss sein**

6. Fazit

Was können wir durch Reinheitsgesetze lernen

Kapitel 11-15: Reinheitsgesetze

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Leitvers: Levitikus 11,44
„Denn ich bin der Herr, euer Gott. Darum sollt ihr euch heiligen, so dass ihr heilig werdet, denn ich bin heilig; und ihr sollt euch nicht unrein machen an irgendeinem Getier, das auf der Erde kriecht.“
- **3. Antwort auf Leitfrage:** Wie kann sich der sündige Mensch dem heiligen Gott nahen, ohne zu sterben? **Gesetz**
 - Gott hat Israeliten klare Anweisungen gegeben, wie sie ein reines Leben vor ihm führen konnte → **Bewahrung der Heiligkeit Gottes und der Heiligkeit des Volkes Gottes**
 - **Reinheit Gottes erstreckt sich** auf jeden Bereich des Lebens der Israeliten: **Es gibt keinen Privatbereich oder neutralen Boden**
 - **Erziehung des Volkes Gottes zu einem heiligen Volk: Klare Identität, Glaubensgehorsam und Absonderung wird von Israeliten gefordert**

Kapitel 11-15: Reinheitsgesetze

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Welches reine und neue Leben darf ich führen?
 - Ich danke Gott, dass Gott mich durch Jesus Christus errettet hat aus meinem alten Leben aus schlechten Büchern, schmutzigen Webseiten, bequemliche Zeitverschwendung, nutzlose Social Media und mir ein neues und reines Leben anvertraut hat
 - Ich danke Gott für das geistliche Training, dass ich zurzeit erfahre: Absonderung von Handy, Konzentration auf Wort Gottes und Bibelforschung, Reinigung des Denkens und Handelns durch Zusammenarbeit mit M. Sarah und anderen Mitarbeitern
 - Ich danke Gott, dass ich weiter klare Unterscheidungsfähigkeit und Selbstverleugnung und Disziplin als Volk Gottes lerne: Mit Sorge mich um Körper kümmern, Freunden dienen und als Segen gebraucht werden
- Reines Leben in Jesus führen, um zu Gott kommen zu dürfen

Kapitel 11-15: Reinheitsgesetze

3. Priester und Reinheitsgesetze (8-10)

- Welche Reinheit fordert Gott heute von uns?
 - In unserem neuen Leben durch das stellvertretende Opfer Jesu Christi dürfen wir zu Gott kommen in Reinheit: Klare Unterscheidungsfähigkeit lernen und durch Glaubensgehorsam ein heiliges Leben führen
 - Reinheit darf sich auf jeden Bereich unseres Lebens erstrecken: Familie, Körper, Beziehungen, Social Media, Gedanken, Motivation, etc. → Kein Doppelleben durch „Privatbereich“ führen
 - Von geistlichen Leitern und Vorbildern lernen: Reines und gottwohlgefälliges Leben in der Gnade führen, sodass wir mit gutem Gewissen vor Gott stehen und seine königliche Priesterschaft sein dürfen

Leitvers: Levitikus 26,12-13

„Und ich will unter euch wandeln und will euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein. Denn ich bin der HERR, euer Gott, der euch aus Ägyptenland geführt hat, damit ihr nicht ihre Knechte bleibt, und habe euer Joch zerbrochen und habe euch aufrecht einhergehen lassen.“